



Stimmen zu Uhrbändern

Welche Bedeutung hat das Band beim Kauf einer Uhr? Topkenner und Insider der Uhrenszenen stellen sich den Fragen der GZ

1. Welche Trends sehen Sie bei Uhrbändern in diesem Jahr?

„Der Trend geht jetzt im Frühjahr und Sommer zu hellen Bändern, ganz stark ist dieses Jahr der Trend auf Rosa und Pink. Wir werden diesem Trend im Juni mit einem Modebandflyer entgegenkommen, den wir an den Fachhandel streuen. In diesem Trendflyer bieten wir unter anderem Bänder in hellen Farben wie beige, hellblau und natürlich rosa an. Darüber hinaus geht der Trend in diesem Jahr ganz klar auf breitere Bänder, Anstoßbreiten ab 20 mm sind gefragt, dem entspricht auch der Retro-Look, der bei allen Uhrenanbietern im Moment angesagt ist. Rewa zollt diesem Trend Tribut, indem wir Anstoßbreiten im Lederbereich bis 30 mm anbieten.“

Michael Westphal, Rewa, Blumberg

„Uhrbänder, besonders natürlich aus Leder, orientieren sich bei den Farben immer an der aktuellen Kleidermode. Das sind in diesem Jahr sowohl Naturtöne als auch Bonbon-Farben, jedoch wird die Farbe „Schwarz“ immer der Bestseller bleiben.“

Ralph Herzog, Herzog Furnituren, Remchingen

„Off the cuff (Manschettenlederarmbänder) werden sicher auch in dieser Saison ein Thema bleiben und uns noch eine Zeitlang begleiten. Verspielte Varianten mit Verzierungen, z. B. Flechtwerk, oder auch Applikationen in anderen Materialien werden modisch von Bedeutung sein, spielerischer Umgang mit Materialien und Materialmix, Adaptionen ähnlich wie Bettelbänder sind in (Guess). Auf der anderen Seite wird man mit außergewöhnlichen Materialien spielen, wie z. B. Stachelrochen, eines der härtesten natürlichen Ma-

terialien, mit natürlichen und bearbeiteten Oberflächen (Nautica).“

Joachim Gottschalk, STS TopTime, Salzburg

2. Welche Bedeutung hat aus Ihrer Sicht das Band beim Kauf einer Uhr?

„Das Band unterstreicht den Charakter der Uhr, ob sie sportlich, klassisch oder modisch ist. Darüber hinaus muss das Band höchsten Ansprüchen des Trägers im Sinne von Qualität und Optik entsprechen. Mit einem neuen Band kann aber das Erscheinungsbild einer Uhr in eine ganz neue Richtung gedreht werden. So gibt z. B. ein Lederband statt einem Metallband einer Uhr eine komplett andere Aussage.“

Michael Westphal, Rewa, Blumberg

„Der Kunde weiß meistens, ob er eine Uhr mit Metallband oder Lederband möchte. Im Falle des Lederbands muss eine Harmonie zum Gehäuse bestehen und die aktuelle Mode treffen. Da Uhren oft länger als eine Modeseason liegen, stattdessen viele Uhrenlieferanten ihre Modelle mit neutralen Farben aus.“

Ralph Herzog, Herzog Furnituren, Remchingen

„Der Konsument kauft eine Uhr nach dem Gesamteindruck. Damit ist das Uhrband ein integrativer Bestandteil des Produktdesigns. Allenfalls im direkten Vergleich unterschiedlicher Varianten wird der Kunde differenzieren. Erfahrungen mit unterschiedlichen Trageeigenschaften sind ein weiteres wichtiges Kriterium, das die Auswahl mit beeinflusst. Damit ist dies zwar ein wichtiger Faktor, der aber eher der Kognition als der ästhetischen Wahrnehmung zuzuordnen ist.“

Joachim Gottschalk, STS TopTime, Salzburg

3. Was sind aus Ihrer Sicht zukünftige Entwicklungen bei Uhrbändern?

„Das Uhrarmband der Zukunft wird sehr viel multifunktionaler werden. Es können technische Details in das Uhrarmband eingearbeitet werden, z.B. in Richtung Telekommunikation. Darüber hinaus wird der Käufer aber auch auf hohen Tragekomfort achten. Hautfreundliche und allergiegeetestete Uhrarmbänder sind groß im Kommen, wir bieten in diesem Bereich Lederbänder mit ungefärbtem Unterfütter und Titanschließen bzw. Titanbändern an.“

Michael Westphal, Rewa, Blumberg

„Nach einer Sättigung des Marktes mit Metallband-Uhren durch führende Markenhersteller gewinnt das Lederband wieder mehr an Bedeutung. Besonders durch die steigende Vielfalt an Farben und Modellen.“

Ralph Herzog, Herzog Furnituren, Remchingen

„Ähnlich den Modetrends bzw. den erklärten Nichttrends im klassischen Bereich wird es immer Deklinationen in Materialien und gestalterischen Varianten geben. Bei klassischen Modellen wird das Beibehalten bestimmter Designs oder Funktionsmuster wesentlich sein. Im modischen Bereich sind es die jeweils vorherrschenden Materialien und Farben, die für Abwechslung sorgen. Für die Zukunft bleibt der Zweck bestimmend, wobei der Trend zu „casual“ und hoher Funktionalität sicher eine bestimmende Rolle spielen wird. Klassische Grundmuster, wie das Lederband oder Stahlband, werden deshalb aber nicht verschwinden.“

Joachim Gottschalk, STS TopTime, Salzburg